

Weißstorchtagebuch Ingersheim 2019

Datum	Ereignis
16.02.2019	Zwei Störche sind auf dem Nest.
22.02.2019	Um 18:40 Uhr sind zwei Störche zur Übernachtung auf dem Nest.
12.03.2019	Um 07:15 Uhr stehen zwei Weißstörche auf dem Nest.
13.03.2019	Am Nachmittag um 17:30 Uhr sind beide Störche auf dem Nest, Das Männchen sitzt, das Weibchen steht. Dann Paarung und Abflug zur Nahrungssuche auf den Jagstwiesen 300 m südöstlich vom Nest.
18.03.2019	Das Nest ist am Abend leer. Das Brutpaar ist nirgends zu sehen.
20.03.2019	Um 17:00 Uhr steht das Paar zusammen im Nest. Das Weibchen flog dann allein ab. Ein Anwohner berichtet, dass seit heute immer ein Storch im Nest ist und wechselweise fleißig Nistmaterial eingetragen wird. Es dürfte schon ein Ei im Nest liegen.
23.03.2019	Um die Mittagszeit stehen beide Störche im Nest. Das Männchen fliegt immer wieder mal kurz weg und bringt Polstermaterial.
27.03.2019	Brutbeginn. Es brütet am Abend das Weibchen. Kurzes Aufstehen, Nestbodenlockern und Eierwenden. Beim Hinsetzen eindeutiges Einrütteln des Geleges. Zwischendurch mehrere Anflüge des Männchens und Einbau des eingetragenen Nistmaterials.
28.03.2019	Weiter eindeutiges Brüten.
29.03.2019	Angriff von 2 Fremdstörchen am Vormittag wurde abgewehrt.
08. - 12.04.2019	Unauffälliges Brüten.
18.04.2019	Am Abend ein Angriff von drei Fremdstörchen, der erfolgreich weggeklappert wurde.
30.04.2019	Die ersten Küken dürften geschlüpft sein. Langes Brüten/Hudern durch das Weibchen. Ablösung durch das Männchen. Eine Fütterung konnte noch nicht beobachtet werden.
01.05.2019	Beobachtung eine Beobachterin, dass gegen 12:00 Uhr im Nest gefüttert wurde und der fütternde Storch selbst wieder im Nest Nahrung aufgenommen hat.
03.05.2019	Das brütende Männchen stand nur kurz auf und lockerte den Nestboden. Keine Fütterung.
07.05.2019	Das Weibchen fütterte um 18:40 Uhr, nahm im Nest Nahrung auf und reinigte eine ganze Weile das Nest. Der Schnabel von einem Küken war ganz kurz zu sehen.
13.05.2019	Das Weibchen huderte die Küken und stand nach ca. 30 Min. auf und fütterte. Dabei konnte ganz kurz die Köpfe von zwei Küken gesehen werden. Wie viele Küken im Nest sind kann man noch nicht sehen.
19.05.2019	Um 11:20 Uhr Fütterung durch das Männchen. Es waren nur zwei Küken aktiv und sichtbar.
21.05.2019	Mitteilung von Carola Schnabl, dass gegen 13:30 Uhr ein Wechsel mit Fütterung zu beobachten war. Am Abend wurde im Ingersheimer Nest bei Dauerregen gehudert.
22.05.2019	Mitteilung einer Anwohnerin, dass sie um 10:45 Uhr wieder einen Wechsel und eine Fütterung beobachten konnte. Sie hat dabei nur ein Köpfchen eines Kükens gesehen. Nach der Fütterung wurde sofort wieder gehudert.
23.05.2019	Im Ingersheimer Nest saßen heute, wie im letzten Jahr, zwei etwa gleich große, ca. 25 Tage alte Küken, die bei einer Fütterung durch das Männchen beobachtet werden konnten. Offensichtlich wurden dies Küken, evt. weil sie nur zwei waren, beim Dauerregen durch die Altvögel ausreichend beim Dauerregen geschützt.
24.05.2019	Ein beobachtende Anwohnerin meldet um 17:30 Uhr eine Ablösung. Der ablösende Storch brachte Nistmaterial mit, der abgelöste flog weg und dann wurde gefüttert. Zwei Küken waren zu sehen.
27.05.2019	Die beiden Küken konnten am späten Abend bei einer Fütterung durch das Männchen beobachtet werden. Beide sind etwa gleich groß und haben offensichtlich kräftig zugelegt.

04.06.2019	Die beiden Küken haben sich inzwischen zu richtigen Wonneproppen entwickelt. Die beiden "Bettelsäcke" bekommen offensichtlich genug Nahrung. Auf Dienstag, 11.06.2019, um 14:00 Uhr ist ihre Beringung angesetzt.
08.06.2019	Um 15:40 Uhr steht das Weibchen bei den beiden Küken im Nest.
13.06.2019	Beringung der zwei Jungstörche per Autokran und Personenkorb ohne Probleme. Beide Jungstörche sind gut genährt, sie brachten 3,485 kg und 3,580 kg auf die Waage und hatten keinerlei Hungerstreifen. Nach der Beringung kreisten vier Fremdstörche mehrere Minuten lang hoch oben über dem Nest, veränderten ihre Flughöhe aber nicht.
04.07.2019	Die beiden Jungstörche stehen viel im Nest. Es wurden noch keine Hüpf- oder Flugversuche beobachtet.
05.07.2019	Beide Jungstörche sitzen ziemlich faul im Nest.
08.07.2019	Beide Jungstörche stehen im Nest und machen Flugmuskeltraining.
09.07.2019	Am Nachmittag Mitteilung einer Anwohnerin, dass das Nest leer ist. Die Jungstörche sind ausgeflogen. Bei der Suche nach der Familie in bekannten Nahrungsgebieten konnte diese nicht angetroffen werden. Ca. 1,8 km südwestlich von Ingersheim war aber das Jagstheimer Paar (Ringablesung) auf einer frisch abgemähten Wiese bei der Nahrungssuche. Wie ein Anwohner mitteilte, auch schon am Tag zuvor.
10.07.2019	07.51 Uhr, Anruf von Frau Fischer, Stadtverwaltung Crailsheim, dass dort eine von der Fa. Schubert GmbH, Hofäckerstr. 7, im Industriegebiet Wittau angerufen wurde, ein Jungstorch (schwarzer Schnabel) steht dort in einem tiefen Graben zwischen Hausfront und einer Steinmauer und findet nicht mehr heraus. Da der Graben nach einer Seite offen ist, wurde darum gebeten, doch jemand in den Graben zu schicken und den Jungstorch zur offenen Seite hinauszuscheuchen. Dies hat funktioniert. Der Jungstorch flog daraufhin auf das Dach des Firmengebäude und nach einer kurzen Weile weiter. Es handelte sich um den bei der Beringung schwereren Jungstorch. Am Abend wieder Suche nach der Familie, die wieder nicht gefunden werden konnte. Um 20:00 Uhr Nachricht einer Anwohnerin aus Ingersheim, dass jetzt beide Jungstörche auf dem Nest stehen und die beiden Altstörche auf einer Wiese in Nestnähe nach Nahrung suchen.
11.07.2019	Am Morgen sind nur drei Störche auf der Jagstwiese in Nestnähe bei der Nahrungssuche. Ein Jungstorch ist offensichtlich im Nest geblieben und stand später auf. Wahrscheinlich ist er am Vortag gegen die Fassade des Gebäudes, in dessen Graben er angetroffen wurde, geflogen und hat sich ein bisschen weh getan. Am Nachmittag hat er seine "neue" Flugangst überwunden und dann flog auch er zur Familie auf der Jagstwiese. Am Abend stand er allein im Regen auf der Wiese.
15.07.2019	Am Vormittag waren die beiden Jungstörche auf der Wiese in Nestnähe. Am Nachmittag waren die beiden Schwarzschnäbel auf einer Wiese zwischen Onolzheim und Gründelhardt.
24.07.2019	Die Jungstörche standen am späten Nachmittag zusammen mit einem Altvogel auf der Wiese unterhalb des Nestes und haben den Familienverband noch nicht verlassen.
21.08.2019	Am Vormittag war das Brutpaar, wie von einer Anwohnerin auf Anfrage mitgeteilt wurde, auf Nahrungssuche auf einer Wiese bei Altenmünster. Die Jungvögel haben Ingersheim längst verlassen.
31.08.2019	Das Ingersheimer Paar wurde heute um 17:00 Uhr auf einer Wiese beim Crailsheimer Stadtteil Rossfeld, hinter dem TTL bei der gemeinsamen Nahrungssuche gesehen. Man kann davon ausgehen, dass es wie seit 2015, auch diesen Winter wieder im Brutgebiet bleibt.